Veröffentlicht auf *Umwelt im Unterricht: Materialien und Service für Lehrkräfte – BMUV-Bildungsservice* (http://www.umwelt-im-unterricht.de)

**Arbeitsmaterial**

Infomaterial: „Der große Wandel“

Die Materialien bieten Lehrkräften Informationen, um beispielhaft ein Ursache-Wirkungs-Diagramm zu globalen Problemen darzustellen sowie den Ablauf der Placemat-Methode zu erläutern.

Hinweise für Lehrkräfte

Was gehört noch zu diesen Arbeitsmaterialien?

Die folgenden Seiten enthalten Arbeitsmaterialien zum Thema der Woche „Der große Wandel: Wie kriegen wir die Kurve?“ von Umwelt im Unterricht. Zum Thema der Woche gehören Hintergrundinformationen, ein didaktischer Kommentar sowie ein Unterrichtsvorschlag.

Sie sind abrufbar unter:  
<https://www.umwelt-im-unterricht.de/wochenthemen/der-grosse-wandel-wie-kriegen-wir-die-kurve/>

Inhalt und Verwendung der Arbeitsmaterialien

Die Schüler/-innen erhalten die Aufgabe, in Kleingruppen die in dem Informationsblatt mit Hintergrundwissen zur Großen Transformation genannten globalen Probleme und dazugehörige Aspekte in Form eines Ursache-Wirkungs-Diagramms darzustellen (siehe Beispiel unten).

Im Anschluss besprechen die Schüler/-innen ihre Ergebnisse im Plenum. Hierbei kann die Lehrkraft beispielsweise das Ergebnis einer Gruppe auf die Tafel übertragen beziehungsweise fotografieren und am Smartboard präsentieren.

Als Nächstes stellt die Lehrkraft den Schülern/Schülerinnen die Aufgabe, Zukunftsvisionen zu gestalten, in denen die genannten Probleme gelöst sind. Die Schüler/-innen gehen dabei wie folgt vor:

* Jede Gruppe wählt eines der genannten Probleme.
* Innerhalb der Gruppe erklären die Schüler/-innen sich gegenseitig nochmals das Problem.
* Anschließend sammeln sie Ideen und entwickeln eine Vision, wie das gewählte Problem zukünftig gelöst werden kann. Dafür wenden sie die Placemat-Methode. Eine Anleitung und Vorlage hierfür finden sich in den Materialien.
* Gemeinsam schreiben sie eine Geschichte, wie die Zukunft aussehen könnte. Alternativ kann auch ein Sachtext (zum Beispiel ein Zeitungsartikel) erstellt werden.

Im Anschluss stellen die Schüler/-innen ihr Ergebnis im Plenum vor.

Abschluss

Die Lehrkraft fordert die Schüler/-innen auf, die Ideen zur Lösung der verschiedenen Probleme zu bewerten und die aus ihrer Sicht besten und sinnvollsten auszuwählen.

Wie kann eine Welt von morgen aussehen? Zum Abschluss werden die Schüler/-innen aufgefordert, zu überlegen, welchen Beitrag sie selbst bei der Umsetzung leisten könnten. Daraus lassen sich dann zum Beispiel die entsprechenden Challenges gestalten.

Übersicht über die Arbeitsmaterialien

[Infomaterial für Lehrkräfte 1: Globale Probleme: Ursache-Wirkungs-Diagramm 1](#_Toc89165174)

[Infomaterial für Lehrkräfte 2: Anleitung: Placemat-Methode 2](#_Toc89165175)

Infomaterial für Lehrkräfte 1:

Globale Probleme: Ursache-Wirkungs-Diagramm

Folgendes Diagramm zeigt beispielhaft, wie die Schüler/-innen die aktuellen globalen Probleme (wie in der Bilderserie gezeigt) übersichtlich darstellen können.

Bevölkerungswachstum

Zunahme von Wetterextremen

Bodenunfruchtbarkeit

Meeresspiegel-anstieg

Zerstörung von Ökosystemen

Verlust der Artenvielfalt

Treibhausgas-emissionen

Wasserknappheit

Höherer Energie- und Ressourcenverbrauch

Klimawandel

Biodiversität

Wasser, Boden, Nahrung

Entwicklung

Infomaterial für Lehrkräfte 2:

Anleitung: Placemat-Methode

Mithilfe der hier beschriebenen Methode können Schüler/-innen Ideen sammeln und eine gemeinsame Vision entwickeln.

1. Die Schüler/-innen teilen einen großen Bogen Papier entsprechend der Anzahl der Gruppenmitglieder in gleich große Teile ein. In der Mitte des Papiers wird Platz gelassen.
2. Zunächst notieren die Schüler/-innen individuell ihre Ideen in die Felder am Rand.
3. Anschließend wird das Blatt nach und nach im Uhrzeigersinn gedreht, sodass alle Schüler/-innen die Möglichkeit erhalten, die Gedanken der anderen zu kommentieren und zu ergänzen.
4. Zuletzt notieren die Schüler/-innen die Ideen, die von der gesamten Gruppe favorisiert werden, in der Mitte des Blattes oder entwickeln aus den Teilideen eine neue.